



Aktuelle CDU-Initiativen

In die Januar-Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin bringt sich die CDU-Fraktion u.a. mit folgenden Themen ein:

Anfragen an das Bezirksamt Mitte

Thema: „Erst sanieren, dann schließen?“

„Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie hoch schätzt das Bezirksamt die Kosten für die geplante Zusammenlegung des Charles-Darwin-Gymnasiums mit dem Max-Planck-Gymnasium am Standort der Oberschule am Köllnischen Park hinsichtlich der
 - a) Sanierung, Instandsetzung und Investition?
 - b) zu erwartenden jährlichen Betriebskosten?
 - c) sonstige Kosten ein?
2. Wie hoch wären zum Vergleich die entsprechenden Kosten bei Zusammenlegung der Schulen am jetzigen Standort des Max-Planck-Gymnasiums?
3. Wie hoch waren seit 2000 die Ausgaben für Sanierung und Investition am Standort der Max-Planck-Oberschule?“

Da die Antworten des Bezirksamtes auf unsere Anfragen i.d.R. mündlich erfolgen, können wir hier leider nicht den genauen Wortlaut veröffentlichen. Wenn Sie Interesse an einzelnen Themen oder konkreten Anfragen bzw. Anträgen haben oder meinen, dass sich die Fraktion einem besonderen Thema widmen sollte, dann wenden Sie sich bitte an das Fraktionsbüro.

Anträge an die BVV Mitte

Thema „Berlin Metropolitan School am Koppenplatz“

„Das Bezirksamt wird ersucht, eine Nutzung des Theaterhauses am Koppenplatz, Koppenplatz 12, durch die Berlin Metropolitan School ab dem Schuljahr 2005/006 zu ermöglichen und dafür schnellstmöglich alle erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten.“

Thema „Theodor-Heuss-Gymnasium erhalten!“

„Das Bezirksamt wird ersucht, für die geplante Schulnetzänderung ein alternatives Szenario zu entwickeln, in dem das Theodor-Heuss-Gymnasium als eigenständiger Standort erhalten bleibt.“

Begründung:

Die CDU Fraktion teilt die Auffassung des Bezirkselektorenrats Mitte, der sich mit 2/3 Mehrheit für den Erhalt des Theodor-Heuss-Gymnasiums als eigenständigem Standort ausgesprochen hat.“

Thema „Ein Bedürfnis“

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, dass vor dem Dokumentationszentrum Berliner Mauer in der Bernauer Straße 111 eine der Öffentlichkeit zugängliche Toilettenanlage errichtet wird.“

Begründung:

Im Jahr 2004 kamen nahezu zehntausend Besucher in die Einrichtung. Die im Haus gelegenen Anlagen sind für diese Besucherzahlen nicht ausgerichtet. Eine Erweiterung innerhalb des Hauses ist nicht möglich.“

Aktuelle CDU-Initiativen

Anträge an die BVV Mitte

„Das BA wird aufgefordert, das vertragliche Verhältnis zur Berliner Stadtzeitung „Scheinschlag“ so schnell als möglich aufzulösen.

Begründung:

Nachdem die „Berliner Stadtzeitung Scheinschlag“ der BVV Mitte bereits durch die Beilage der „Direkten Aktion“, die vom Verfassungsschutz überwacht und als linksextremistisch eingestuft wurde, negativ aufgefallen war, veröffentlichte „Scheinschlag“ in seiner Novemberausgabe 2004 einen Spendenaufruf zugunsten der „Kampagne für Opfer rassistischer Polizeigewalt“ (Seite 2 a.a.O.) im Zusammenhang mit der Drogenszene am Weinbergspark, die auch die BVV Mitte im Rahmen ihrer Sitzung vom 16.12.2004 als Problem anerkannt hatte. In diesem Spendenaufruf unter der Überschrift „engagiert“ wird jedenfalls suggeriert, dass Menschen aus rassistischer Motivation seitens der Polizei bei den „immer häufigeren Razzien“ verhaftet werden würden. Das von der BVV Mitte anerkannte Problem des Drogenhandels wird marginalisiert und den Tatverdächtigen wird eine Opferrolle zugewiesen. Weiterhin vermittelt dieser Artikel ein abfälliges Bild über die Anwohner, die sich für ihren Kiez engagieren und dem Drogenhandel nicht tatenlos zusehen wollen. Außerdem wird Berliner Polizeibeamten Rassismus unterstellt, was inakzeptabel ist.

Es ist nicht hinnehmbar, dass solche Aussagen dem BA Mitte zugerechnet werden könnten, was zu besorgen ist, weil der „Scheinschlag“ zusammen mit „stadt.plan.moabit/wedding/mitte“ verteilt wird. Herausgeber letztgenannter Publikation ist das Bezirksamt Mitte von Berlin, Abteilung Stadtentwicklung. Des weiteren ist es unvertretbar, dass dem „Scheinschlag“ irgendwelche öffentlichen Mittel -ob nun unmittelbar oder mittelbar- zukommen, wenn aufgezeigte Standpunkte, die keinesfalls irgendein öffentliches Interesse wieder spiegeln, getätigt werden.

Deshalb ist der Bezirk gehalten, sich schnellstmöglich von der Zeitung „Scheinschlag“ zu trennen, um Schaden von sich abzuwenden.“



CDU-Pressemitteilungen

CDU fordert internationale Schule im Theaterhaus am Koppenplatz

Hohe Nachfrage nach einer weiteren internationaler Schule erfordert rasche Entscheidung

Die CDU-Fraktion in der BVV Berlin-Mitte fordert das Bezirksamt auf, eine Nutzung des Theaterhauses am Koppenplatz, Koppenplatz 12, durch die Berlin Metropolitan School ab dem Schuljahr 2005/2006 zu ermöglichen und dafür schnellstmöglich alle erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Die Berlin Metropolitan School ist eine private Initiative, die bereits seit August 2004 in Berlin-Mitte/Prenzlauer Berg eine internationale Vorschule erfolgreich betreibt und ab Sommer 2005 den Betrieb einer internationalen Ganztagsgrundschule aufnehmen will.

Für die Aufnahme des Schulbetriebs im Sommer 2005 liegen schon jetzt über 100 verbindliche Anmeldungen von Schülern aus 17 Nationen vor, die zum Großteil aus dem Gebiet der Spandauer Vorstadt stammen. Das gegenwärtig von der Initiative genutzte Gebäude in der Schönhauser Allee steht ab Ende Juli 2005 nicht mehr zur Verfügung und ist angesichts der wachsenden Nachfrage ohnehin zu klein.

Nach Auffassung der CDU-Fraktion ist das Schulgebäude am Koppenplatz 12 geradezu ideal für die Berlin Metropolitan School. Das Gebäude ist ein historisches Grundschulgebäude, das über die für die Nutzung als Schule erforderliche Infrastruktur (Klassenräume, Schultafeln, Aula etc.) bereits verfügt.

Das Schulgebäude am Koppenplatz 12 wird zur Zeit von einigen Vereinen, unter anderem dem Förderband e.V., genutzt. Förderband e.V. ist Träger des Theaterhauses Mitte, das freien Theatergruppen Probenräume am Koppenplatz zur Verfügung stellt.

Die geplante Nutzung des Schulgebäudes am Koppenplatz 12 durch die Berlin Metropolitan School bedeutet keineswegs das Aus für das Theaterhaus Mitte, welches heute ohnehin nur Teile des Schulgebäudes nutzt. In den kommenden Jahren ist der sukzessive Aufbau der einzelnen Klassenstufen geplant, die Berlin Metropolitan School würden als nach und nach in das Gebäude wachsen - das Theaterhaus Mitte könnte zudem jederzeit auf alternative Theaterstandorte in Mitte ausweichen.



Terminübersicht (Stand: 13. Januar 2005)

Sitzung der CDU-Fraktion sowie der BVV Mitte

Mo., 17.01.05, Kleine Fraktionssitzung (ab 19 Uhr)

Do., 20.01.05, 33. BVV-Sitzung (ab 17.30 Uhr)

Die Sitzungen finden im Neuen Stadthaus, Parochialstraße 3, 10179 Berlin statt.

Sitzungen der Fachausschüsse

Mi., 19.01.05, Sanierung, Quartiersentwicklung und Bauen

Mo., 24.01.05, Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Verkehr

Di., 25.01.05, Sport

Do., 27.01.05, Soziales und Gesundheit

Mo., 31.01.05, Hauptausschuß

Mo., 31.01.05, Wirtschaft und Arbeit

Die konkreten Veranstaltungsdaten der Ausschusssitzungen, die i.d.R. öffentlich tagen, sowie nähere Angaben zur Tagesordnung erfragen Sie bitte über die Fraktionsgeschäftsstelle im Neuen Stadthaus.

Weitere Terminhinweise

Samstag, 15.1.2005, ab 11.00 Uhr

Neujahrsempfang des CDU Kreisverbandes Mitte und der CDU Fraktion der BVV Mitte
Neues Stadthaus, BVV-Saal, Parochialstr. 1, 10179 Berlin

Dienstag, 18.1.2005, 20.00 Uhr

MIT-Salon im „Restaurant MENARDIE“, Platanenallee 1, 10557 Berlin
Zum Thema Wirtschaftsstandort Berlin

Dienstag, 18.1.2005, 19.00 Uhr

QM Moabit-West, Stadtteilplenum im Nachbarschaftstreff, Rostocker Str. 32 B

Dienstag, 25.1.2005

CDU Forum Polizeiarbeitskreis diskutiert zum Thema „Die Innere Sicherheit im föderalistischen Deutschland, Polizei des Bundes – Länderpolizei, Chance und Risiken

Dienstag, 25.01. bis Mittwoch, 26.01.2005

Konrad-Adenauer-Stiftung: Gesprächskreis Junger Kommunalpolitiker zu „Hartz IV“
KAS, Schloss Eichholz, 50389 Wesseling

Nur schriftliche Anmeldung! Unterlagen im Fraktionsbüro oder Tel.: 02236 / 707225

Mittwoch, 26.1.2005, 19.00 Uhr

Sitzung des Sanierungsbeirates in der Freien Evangelischen Gemeinde, Stephanstr. 44
Thema des Sanierungsbeirates: „Welche Zukunft für das Paech-Brot-Gelände?“

Freitag, 11.02. bis Sonntag, 13.02.2005

Konrad-Adenauer-Stiftung: Gesprächskreis Junger Kommunalpolitiker: „Führen mit Kompetenz und Strategie“, KAS, Schloss Eichholz, 50389 Wesseling

Nur schriftliche Anmeldung! Unterlagen im Fraktionsbüro oder Tel.: 02236 / 707225

Der nächste Newsletter der CDU-Fraktion in der BVV Mitte erscheint am Donnerstag, 24.01.2005 !

Herausgeber:

CDU-Fraktion in der BVV Mitte, Verantwortlich: Thorsten Reschke

Neues Stadthaus, Parochialstraße 3, 10179 Berlin-Mitte, Tel. (030) 20 09 2 45 80, Fax (030) 20 09 2 45 88

Schreiben Sie an eMail info@cdumitte.de oder besuchen Sie uns im Internet unter www.cdumitte.de!